

Kuwaits Außenhandel zeigt Aufwärtstrend 15.02.2018

Wieder steigende Öleinnahmen / Auch Zuwachs bei Importen / Von Robert Espey

Dubai/Kuwait Stadt (GTAI) - Nach drei Jahren mit starken Rückgängen ist Kuwaits Handelsbilanzplus 2017 auf geschätzte 25 Milliarden US-Dollar (US\$) gestiegen. Dies ist allerdings nur etwa ein Viertel des 2012 erreichten Spitzenwertes. Sollte der Ölpreis 2018 nicht mehr signifikant zulegen, könnten Kuwaits steigende Importe den Handelsbilanzüberschuss erneut schrumpfen lassen. Deutschland ist Kuwaits führender EU-Lieferant und dürfte 2017 im Gesamtranking der Lieferländer Position 5 gehalten haben.

Nach einer Talfahrt des kuwaitischen Außenhandelsvolumens 2014 bis 2016 ging es 2017 bergauf. Nach Angaben der kuwaitischen Zentralbank lag der Wert der Ein- und Ausfuhren 2016 bei insgesamt 72,9 Milliarden US\$, rund 131 Milliarden US\$ waren es 2014. In den ersten neun Monaten 2017 erhöhte sich der Außenhandelswert gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 61,7 Milliarden US\$. Die Ausfuhren stiegen auf 40,2 Milliarden US\$, die Einfuhren auf 21,6 Milliarden US\$.

Erholung des Ölpreises lässt Exportwert wachsen

Das Exportplus geht im Wesentlichen auf gestiegene Preise für Rohöl zurück. Der Anteil der Ölexporte an der Gesamtausfuhr hatte 2012 bei 95 Prozent gelegen und war bis 2016 auf 90 Prozent abgefallen, 2017 blieb die Quote stabil. Eine weitere Steigerung der Einnahmen aus dem Ölexport ist derzeit nur bei weiter anziehenden Preisen zu realisieren. Eine mengenmäßige Ausweitung der Ölausfuhr wäre erst nach Aufhebung oder Erhöhung der seit Januar 2017 für Kuwait geltenden OPEC-Förderquote von 2,7 Millionen barrel per day möglich. Offiziellen Verlautbarungen zufolge soll Kuwaits Förderkapazität in Kürze 3,3 Millionen barrel per day erreichen, als langfristiges Ziel (bis 2040) werden 4,8 Millionen barrel per day angestrebt.

Unter der Kategorie Nicht-Ölexporte erfasst das Statistikamt auch Kuwaits Re-Export. In den ersten neun Monaten 2017 hatten die Wiederausfuhren einen Anteil am Nicht-Öl-Export von etwa einem Drittel. Bei der Ausfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in Kuwait dominieren petrochemische Erzeugnisse. Der Wert des Petrochemie-Exports war 2014 bis 2016 aufgrund des Preisverfalls um mehr als ein Drittel gesunken, 2017 dürfte es ein Plus gegenüber dem Vorjahr von etwa 20 Prozent gegeben haben.

Kuwait: Außenhandel (in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

	2014	2015	2016	2017 (Jan. bis Sep.) *)
Importe (fob)	27.035	26.532	26.414	21.556
Exporte (fob)	104.708	54.425	46.530	40.174
.Öl	97.722	48.442	41.480	35.727
.Nicht-Öl-Erzeugnisse	6.986	5.983	5.050	4.447
Handelsbilanzsaldo	77.673	27.894	20.116	18.618

*) vorläufig

Quelle: Central Bank of Kuwait

Straßenfahrzeuge und Maschinen wichtigste Importkategorien

Auf Straßenfahrzeuge und Maschinen entfielen 2016 und auch im ersten Halbjahr 2017 fast 40 Prozent der Einfuhren. Die Entwicklung des Maschinenimports hängt wesentlich von der Realisierung großer industrieller Projekte (wie Raffinerien, Petrochemie) oder von Baufortschritten im Infrastrukturbereich (wie Kraftwerke, Wasserwirtschaft) ab.

Der Großteil der Fahrzeugimporte entfällt auf Pkw-Einfuhren. Die seit 2014 anhaltende Talfahrt der Pkw-Nachfrage hat sich 2017 verlangsamt. Der Absatz von Pkw und leichten Lkw (SUV, Pick-ups) erreichte 2013 mit 153.800 Einheiten einen Höhepunkt. Auf leichte Rückgänge 2014 und 2015 folgte 2016 ein Einbruch um 24 Prozent auf 115.043 Einheiten. In den ersten elf Monaten 2017 wurde mit 92.115 Fahrzeugen nur noch 8 Prozent weniger verkauft als in der entsprechenden Vorjahresperiode, so die Daten des Fachinformationsdienstes "Best Selling Cars".

Marktführer Toyota musste im Elfmonatszeitraum überdurchschnittliche Verluste verbuchen (-19 Prozent auf 26.713 Fahrzeuge), der Marktanteil schrumpfte auf 29 Prozent. Nissan wurde von Mitsubishi auf Platz 3 verdrängt, Nissans Absatz sank um 22 Prozent (8.295 Fahrzeuge), Mitsubishi hingegen legte 22 Prozent zu (9.583 Fahrzeuge). Chevrolet hielt die vierte Position (+6 Prozent auf 7.978 Fahrzeuge), es folgte Kia (+8 Prozent auf 7.627 Fahrzeuge). Den Angaben zufolge konnte BMW 1.860 Fahrzeuge absetzen (einschließlich MINI), Volkswagen 840.

Ausfuhren der EU28 Gruppe nach Kuwait 2014 bis 2017 (in Millionen Euro)

	2014	2015	2016	2017 (Januar bis November)
EU28	5.063	5.999	5.446	5.170
.Deutschland	1.423	1.319	1.407	1.209
.Italien	743	774	1.095	1.050
.Vereinigtes Königreich	653	756	606	619
.Niederlande	447	636	553	541
.Frankreich	504	1.120	432	417

Quelle: Eurostat

Abweichende Außenhandelsdaten der Lieferländer

Die Angaben der kuwaitischen Statistik zu den Importen weichen teilweise deutlich von den Angaben der Lieferländer ab. Nach kuwaitischen Daten ist China der wichtigste Lieferant, deutlich vor den USA. Kuwait gibt für 2016 die Einfuhren aus China mit 4,7 Milliarden US\$ an, es folgen die USA mit 2,9 Milliarden US\$, die VAE mit 2,8 Milliarden US\$, Japan mit 2 Milliarden US\$ und Deutschland mit 1,9 Milliarden US\$. Eine besonders große Differenz gibt es im Fall China, hier meldet die chinesische Statistik für 2016 Exporte nach Kuwait von nur 3 Milliarden US\$ und 3,1 Milliarden US\$ für 2017. Kuwaitische Daten für das Gesamtjahr 2017 liegen noch nicht vor.

KUWAITS AUSSENHANDEL ZEIGT AUFWÄRTSTREND

Ausfuhren wichtiger Lieferländer nach Kuwait (in Millionen US\$)

	2014	2015	2016	2017
EU28	6.726	6.656	6.028	6.372 1)
USA	3.649	2.741	3.295	5.167
China	3.429	3.773	3.001	3.112
Vereinigte Arabische Emirate 2)	5.402	3.136	2.511	k.A.
Japan	1.903	1.865	1.696	1.423
Saudi-Arabien	1.502	1.556	1.758	k.A.
Indien	1.187	1.215	1.412	k.A.
Korea (Rep.)	1.976	925	1.406	1.163

1) Schätzung; 2) vor allem Re-Exporte über Dubai

Quelle: Nationale Statistikämter der Lieferländer

Lieferungen aus USA stark gewachsen

Basierend auf den Angaben der Lieferländer konnten die USA 2017 ihre Position als Kuwaits führender Lieferant erheblich ausbauen und damit den Abstand zu China stark vergrößern. Nach Angaben des U.S. Department of Commerce expandierten 2017 die Ausfuhren nach Kuwait um fast 57 Prozent auf 5,2 Milliarden US\$. Die Lieferungen von Flugzeugen (SITC 792) stiegen um 150 Prozent auf 1,3 Milliarden US\$.

Aber auch in anderen Bereichen gab es dreistellige Zuwächse. Die US-Exporte elektrischer Maschinen (SITC 77) verdoppelten sich auf 349 Millionen US\$. Bei Telekommunikationsausrüstungen (SITC 76) wird ein Anstieg um 165 Prozent auf 231 Millionen US\$ gemeldet, bei Kraftmaschinen um 115 Prozent auf 141 Millionen US\$. Kräftige Erhöhungen gab es auch bei Maschinen für verschiedene Zwecke (SITC 74; 84 Prozent auf 437 Millionen US\$), bei chemischen Erzeugnissen (SITC 59; 61 Prozent auf 221 Millionen US\$) sowie bei Mess-, Prüf- und Kontrollinstrumenten (SITC 87; 43 Prozent auf 198 Millionen US\$). Die Lieferungen von Straßenfahrzeugen (SITC 78) legten nur um 3 Prozent auf 701 Millionen US\$ zu.

KUWAITS AUSSENHANDEL ZEIGT AUFWÄRTSTREND

Deutsche Ausfuhren nach Kuwait nach wichtigen Warengruppen 2014 bis 2017 (in Millionen Euro)

SITC	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 (Jan. bis Nov.)
	Alle Warengruppen	1.423	1.319	1.407	1.209
78	Straßenfahrzeuge	421	333	356	278
74	Maschinen für verschiedene Zwecke	113	115	168	136
77	Elektrische Maschinen	110	114	130	92
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	54	85	85	72
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	68	76	81	96
87	Mess-, Prüf- und Kontrollinstrumente etc.	55	55	59	75
69	Metallwaren	34	43	55	44
71	Kraftmaschinen	119	48	54	83
72	Arbeitsmaschinen	30	30	33	29
59	Chemische Erzeugnisse	21	39	29	34

Quelle: Eurostat

Deutschland führender EU-Lieferant

Eurostat zufolge hat die EU28 Gruppe in den ersten elf Monaten 2017 die Exporte nach Kuwait um 7,5 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro erhöht. Allerdings gibt es innerhalb der Ländergruppe keinen einheitlichen Trend. Deutschland war zwar im Elfmonatszeitraum weiterhin mit 1,2 Milliarden Euro Kuwaits führender EU-Lieferant, musste aber ein Minus von 3,9 Prozent hinnehmen. Andere große EU-Exporteure konnten hingegen deutliche Zuwächse verbuchen. Für Italien meldet Eurostat eine Steigerung um 6,8 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro, für das Vereinigte Königreich um 15,2 Prozent auf 0,6 Milliarden Euro, für die Niederlande um 11,2 Prozent auf 0,5 Milliarden Euro und für Frankreich um 22 Prozent auf 0,4 Milliarden Euro.

(R.E.)

KONTAKT

Thomas Hundt

☎ +49 228 24 993 439

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

KUWAITS AUSSENHANDEL ZEIGT AUFWÄRTSTREND

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.